



„Einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen“

Kinderzeichnungen aus dem Konzentrationslager Theresienstadt

Ausstellungseröffnung

mit Vorträgen von Gedichten aus Theresienstadt und musikalischer Begleitung

Freitag 8. November 2019, 19 Uhr

Christuskirche, Opladener Straße 9, 42699 Solingen

Über 11000 zumeist jüdische Kinder wurden in dem Konzentrationslager Theresienstadt unter unmenschlichen Bedingungen gefangen gehalten, um sie nach dem vom Rassenwahn geprägten Plan der Nationalsozialisten zu ermorden. Nur wenige von ihnen überlebten.

Die Ausstellung zeigt Zeichnungen von Kindern aus Theresienstadt. Sie malten auf allem, was ihnen unter den katastrophalen Bedingungen geeignet erschien -auf Packpapier, Karteikarten oder Formulare. Sie dokumentierten so den Alltag im Lager, die wenigen kleinen Freuden, das Leid der Mithäftlinge, ihre Hoffnungen und die unter den menschenverachtenden Bedingungen heute teilweise grotesk erscheinende Lageroutine. Über 4000 Zeichnungen blieben der Nachwelt erhalten.

Eine Initiative gegen das Vergessen!



JUGENDHILFE-WERKSTATT
SOLINGEN E.V.



Evangelische Kirchengemeinde
St. Reinoldi Rupelrath

Die Illustration „Blumen und Schmetterlinge“ stammt von Margit Koretzova. Geboren am 8.4.1933, wurde sie am 18.01.1942 von Pilsen ins Konzentrationslager Theresienstadt verschleppt und von den Nationalsozialisten am 4.10.1944 in Auschwitz ermordet.